
Subject: Hilfe meine Chinnies sind behindert ?!
Posted by [Nanshe](#) on Fri, 19 Oct 2007 21:38:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe heute mal die Neuen Chinchillas aus der Notfallstation rausgelassen. Haben sie seit ca. 1 woche und da ich nur einen kleinen Käfig momentan für die habe (großer Käfig wird grad gebaut)
habe ich gedacht die freuen sich.

Naja ich war echt schockiert und musste weinen. Der kleine (Sohn) ist denke ich auf einem Auge blind (Eine Auge sieht normal aus, das andere spiegelt sich nicht und ist trüb)der mit dem nackten Schwanz. Es ist mir auch erst heute aufgefallen, da er sonst immer im Haus war und hat sich versteckt. Nur ab und zu ist er rausgekommen und dann habe ich wohl mehr auf den Schwanz und so gesehen... :/

Nunja der Papa der ist gelaufen und der hält die ganze Zeit seinen Kopf schief immer in der gleichen Position. Also ich mein er kann den Kopf gar net so bewegen! Und sein Schwanz ist auch voll schief. Als er gelaufen ist, dachte ich oh gott, das sah recht komisch aus halt wie behindert, sorry wenn ich das so ausdrücke.

Beide sind auch nur am Boden gelaufen und sind gar net gesprungen, wir haben dem im Käfig auch 2 Bretter oben die so gut wie nie benutzt werden.

Wir wollen nächste Woche zum TA! Ich weiss nicht, geht das mal weg mit dem schiefen Kopf ? Vllt sind die Sehnen verkürzt ?

Das Joschi blind ist auf ein Auge, hab ich gelesen mag nicht sooo schlimm sein, wobei ich das auch traurig finde, aber er ist fitter und agiler als Teddy (Papa) Er ist auch selbstständig wieder in den Käfig gehüpft, Teddy konnte das glaub ich gar nicht. ich hab ihn rein getan.

Vllt kann mir einer helfen und sagen was man tun kann um das genesen noch besser zu unterstützen.

Freue mich auf Antworten

LG Nanshe

Subject: Re: Hilfe meine Chinnies sind behindert ?!

Posted by [munichchins](#) on Fri, 19 Oct 2007 21:49:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

das mit dem Auge ist nicht schlimm. Plane das vielleicht ein wenig im Käfigbau ein (keine zu grossen Fallhöhen, Bretter in näherem Abstand u.s.w.), der TA sollte sich das natürlich vorsichtshalber mal ansehen.

Die Kopfschiefhaltung deutet auf eine akute oder vergangene (Innen)Ohrinfektion hin - das sollte auf jeden Fall möglichst bald kontrolliert werden (für den Fall das es noch akut ist). Wenn das Chin Schwierigkeiten hat zurück in den Käfig zu springen würde das eher auf eine akute Infektion hin deuten, darum würde ich Ihn an Deiner Stelle gut beobachten und möglichst gleich Montag zum TA zu gehen.

Subject: Re: Hilfe meine Chinnies sind behindert ?!
Posted by [Nanshe](#) on Fri, 19 Oct 2007 21:58:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Matthias,

danke für deine Antwort. Das ist echt schlimm, ich werde auf jeden Fall Montag gleich zum TA hingehen! Ich habe noch surolan mit etwas milbenmittel von den anderen chins. das habe ich letztens vom Ta bekommen,da die Ohren nicht recht sauber waren. Ist es Ok wenn ich denen das gebe ? Da die Ohren von den neuen super dreckig sind haben auch das schonmal gegeben. Meinst du ich kann das weitergeben oder lieber lassen ?

LG Nanshe

Subject: Re: Hilfe meine Chinnies sind behindert ?!
Posted by [munichchins](#) on Fri, 19 Oct 2007 22:21:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ohne Absprache mit einem TA würde ich das nicht geben.

Hallo,

heute waren wir bei TA. Er konnte weder eine akute Ohrenentzündung noch sonstwas feststellen. Ich glaub sie hatte auch nicht soviel Ahnung... Jedenfalls hat sie aber alles nachkontrolliert (Ohren, Zähne, Herz etc) und wir haben uns das gleich mit angeschaut.

Folgendes ist dabei rausgekommen:

Teddy:

Es wäre möglich das er mal eine Infektion hatte und dies ein Nachbleibender Schaden ist (der Schiefhals), gefunden hat sie nichts. Er hat nichts an den Ohren. ??

Der Schwanz der so krumm ist, hat an der Wurzel Verhärtungen, wahrscheinlich mal gebrochen und schief angewachsen.

Joschi:

kein Pilz o.ä. am Schwanz, sie meinte das sieht ziemlich angenagt aus und ziemlich vernarbt alles. Vllt wächst es nie mehr.

Von den Augen her konnte sie nichts feststellen, da komischerweise die Trübung dort man nicht gesehen hat. Wir haben es selbst nicht mehr gesehen. Nach so Tests wie Wattebäuschen am Auge oder mit den Fingern rummachen...gab Joschi keinerlei Reaktion. Wir sollten das nochmal beobachten wie die Pupillen sich bewegen.

Ansonsten bis auf das Fell seien sie gesund und munter und haben keine schmerzen.

Eine Erleichterung, aber ich weiss auch nicht. Kann man das so denn feststellen ?

Ich überlege eine Kotuntersuchung zu machen, da kann man doch Parasiten und so erkennen oder ?

Fressen, Trinken, Kötteln tun sie wie die Weltmeister und da sie jetzt nu jeden Tag Auslauf bekommen werden sie auch immer agiler.

LG Nanshe

Subject: Re: Hilfe meine Chinnies sind behindert ?!
Posted by [munichchins](#) on Tue, 23 Oct 2007 08:18:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

das klingt doch eigentlich ganz gut.

Zitat:Es wäre möglich das er mal eine Infektion hatte und dies ein Nachbleibender Schaden ist (der Schiefhals), gefunden hat sie nichts. Er hat nichts an den Ohren. ??

Das kann gut sein. So eine Schiefhaltung bleibt dann meist. Mich hat eben nur gewundert, dass er so Probleme beim Springen hat. Chins mit einer Schiefhaltung kommen meist eigentlich ganz gut damit klar und bewegen sich auch relativ normal. Ich würde sagen behalt ihn gut im Auge und beobachte ob sich das verändert (die orientieren besser oder schlechter wird).

Kotanalyse würde ich nur machen, wenn es Anzeichen für Probleme gibt (Gewichtsabnahme, Durchfall etc.). Die Analyse schadet natürlich auch nicht. Wenn Du sie zur Sicherheit machen willst würde ich aber eine Weile warten - durch den Stress kann sich die Darmflora auch verändern und das würde möglicherweise zu falschen Ergebnissen führen.

Subject: Re: Hilfe meine Chinnies sind behindert ?!
Posted by [Ningirsu](#) on Tue, 23 Oct 2007 12:09:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das mit dem Springen kann auch davon kommen, das ihre Hinterläufe recht wund waren.

Als der Tierarzt sie sich von unten angeschaut hat mussten wir feststellen, das ihre Hinterläufe ziemlich rot waren. Der Tierarzt meint, das es soweit schon verheilt ist bzw noch abheilen wird (anscheinend hat sich da eine Dicke Hornhaut jetzt gebildet, die sich aber zurückentwickeln soll mit der Zeit), da sie jetzt ja nicht mehr in diesem klobigem Käfig sind, wo die Bretter oder das Holz allgemein sehr hart war und beim Auslauf sie jetzt auch Teppich unter den Füßen haben.

Ich werde sobald die Gelegenheit da ist davon mal Fotos machen und das dann in Forum reinstellen.
